



Aus dem Inhalt:

- > Fahrdienst zum Gottesdienst
- > Neues Bubenjungscharteam
- > Neuer Kindergottesdienst hat begonnen
- > Kirchturmsanierung ist abgeschlossen
- > Abende über andere Konfessionen
- > SNS-Gottesdienste
- > Kinderchor
- > Ökumenischer Seniorenadvent

Nr. 84 - Winter 2004



Weihna©hten ?



Pfarrer
Oliver C. Habiger ■

»Wem gehört eigentlich Weihnachten?«

... nein, diese Frage stellt nicht etwa ein kleines Kind. Ich selbst stelle mir in letzter Zeit immer mehr diese Frage.

Alle möglichen Produkte und deren Namen sind geschützt, damit nicht ein anderer diesen missbraucht. Man erkennt dies oft an dem Copyright-Zeichen: ©. Es scheint fast so, als ob beim Weihnachtsfest jeder Schutz längst abgelaufen ist.

Weihnachten wird gut vermarktet. Und was wird da nicht alles im Namen dieses Festes angepriesen. Die Strategie der Werbebranche geht offenbar voll auf. Inzwischen denken beim Stichwort Weihnachten viel mehr Kinder an den Weihnachtsmann als an die Geburt Jesu. Dabei ist der Weihnachtsmann mit seinem weißen Rauschebart und dem rot-weißen Mantel eine Werbeidee der Firma Coca-Cola aus dem Jahre 1931. Mit dem Bischof Nikolaus aus Myra und dessen Aussehen hat diese Figur quasi nichts gemeinsam. Und was bitte hat der Weihnachtsmann nun mit dem ursprünglichen Weihnachtsfest zu tun?

Weihnachten gehört Jesus. Es ist seine Geburtstagsfeier. „Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute“. Das ist die Kernbotschaft von Weihnachten, wie sie ein Lied von Paul Gerhardt besingt. Ich befürchte, dass man irgendwann aus Marketing-Gründen darauf ganz verzichten wird. Vielleicht werden die Kirchen ja noch verklagt, weil ihre Rede von Jesus dem Weihnachtsgeschäft schadet ...

O. C. Habiger, Pfr.

Fahrdienst für die Teilorte der Kirchengemeinde

Persönliche
Problemanzeige

»Wissen Sie, Herr Pfarrer, ich würde ja so gerne in den Gottesdienst nach Wenkheim kommen, aber von hier fährt ja kein Bus und Autofahren kann ich längst nicht mehr.«



Karte der Teilorte unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde hat viele Teilorte

Leider geht es vielen Menschen in unserer Kirchengemeinde so wie der Frau aus Gerchsheim, die mir auf der Straße dies sagte. Unsere Gemeinde besteht aus vielen Teilorten: In Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Ilmspan, Schönfeld, Gerchsheim und Wenkheim gibt es evangelische Gemeindeglieder.

Wir können nicht in den vielen Teilorten regelmäßig Gottesdienste anbieten. Und wir wollen das auch gar nicht, denn gerade im gemeinsamen Gottesdienst wird etwas von der Einheit der Gemeinde sichtbar.

Mit dem Auto in wenigen Minuten

Familien sind meistens mobil. Wer ein Auto hat, für den ist es heutzutage fast selbstverständlich zum Einkaufen oder für ein Hobby einige Kilometer zu fahren. Was für die „leibliche Nahrung“ zählt, sollte doch auch für die „geistliche Nahrung“ gelten dürfen. In nur etwa 10 Minuten ist man vom weitesten Ort unserer Kirchengemeinde mit dem Auto im Gottesdienst.

Aber manche besitzen eben kein Auto und können deshalb nicht so einfach zu den Gottesdiensten kommen. Das hat uns als Gemeinde sehr beschäftigt. Denn der Gottesdienstbesuch und das Zusammenkommen mit anderen Christen ist für das eigene geistliche Leben sehr wichtig.

Bislang Probleme ohne eigenes Auto zum Gottesdienst zu kommen

Die Lösung besteht in einem **Fahrdienst**, der ab sofort kostenlos eingerichtet werden soll. Dabei soll zunächst genutzt werden, dass aus vielen Ortsteilen sowieso Gemeindeglieder mit dem Auto zum Gottesdienst fahren. Sollte das nicht möglich sein, werden wir versuchen dennoch jemanden zu finden, der Sie in Ihrem Ort abholt. Wenn Sie in einen unserer Gottesdienste wollen, dann rufen Sie bitte wenn möglich schon einige Tage vorher eine der unten abgedruckten Kontaktpersonen an. Diese werden sich dann bemühen, für Sie eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Die Lösung: Ein kostenloser Fahrdienst

Einfach unsere Kontaktpersonen anrufen

Bitte scheuen Sie sich nicht von dem Angebot Gebrauch zu machen! Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie außer bei den Kontaktpersonen natürlich auch im Pfarramt (09349-232) anrufen. ■



Kontaktpersonen - Fahrdienst zum Gottesdienst

Für die Ortschaften Werbach, Werbachhausen und Brunntal wenden Sie sich bitte an **Regine und Michael Kunert**, Tel: **09341-846567** (nach 19.00 Uhr oder auf Anrufbeantworter sprechen).

TIPP: Schneiden Sie diesen Abschnitt aus.

Für die anderen Ortschaften (Gerchsheim, Großrinderfeld usw.) fragen Sie bitte bei **Ingeborg Brücher** an, Tel: **09349-1770**.



Action für Jungs in Wenkheim - die Bubenjungschar



Von links: Marco Kuhn, Steffen Schmidt, Tom Keller

WAS?? Seit den Herbstferien 2004 gibt es (wieder) die Bubenjungschar in Wenkheim. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr im ev. Gemeindehaus. Jedes Mal gehört eine Geschichte aus der Bibel und Singen dazu. Außerdem gibt es Spiele drinnen oder draußen, basteln und feiern und andere Action.

FÜR WEN?? für Jungs von 3. Klasse bis ca. 13 Jahre (nicht nur aus Wenkheim - wir freuen uns auch über Kinder aus den Nachbarorten).

WER?? Tom Keller, Steffen Schmidt, Marco Kuhn, unterstützt von Anneliese Steger und Bernd Alber (EC-Jugend).

INFOS?? Bei den Jungschar-Mitarbeitern oder beim Ev. Pfarramt Wenkheim Tel. 09349 / 232.

UND JETZT?? Einfach mal kommen und mitmachen - wir freuen uns auf dich!!

Kindergottesdienst auf neuen Wegen



- T-anken
- A-nbetung Gottes
- N-eues Erleben
- K-ickern
- S-pielen
- T-rinken
- E-ssen
- L-ieder Singen
- L-ive Bibel erleben
- E-rfahrungen austauschen

**28. November 2004, Sonntagmorgen
9 Uhr Ortszeit in Wenkheim:**

Im evangelischen Gemeindehaus treffen sich zahlreiche Mitarbeiter. Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, der erste Kindergottesdienst in veränderter Form steht unmittelbar vor der Tür. Der Countdown läuft ...3...2...1.



Heißes Match am Kicker



Spieleprogramm ab 9.30 Uhr

9.30 Uhr: im ‚Regenbogenland‘ (für Kinder von 3-6 Jahren im ev. Kindergarten) und in der ‚Tankstelle‘ (für 7-13jährige im ev. Gemeindehaus) treffen die ersten Kinder ein. Erst mal ‚Hallo‘ sagen und Jacke aufhängen, bevor man sich ins Basteln, Spielen und Kickern stürzt. Buntes Quasseln, Lachen und ein allgemein fröhliches Miteinander stellt sich ein.

10 Uhr: der große Saal öffnet sich.

„Einfach spitze, dass Du da bist ...“ ertönt mit anderen Liedern und weist auf das Kommende hin. Was heute die drei Weisen aus dem Morgenland zu sagen haben? Die Schauspieler der ‚Tankstelle‘ fordern auf: „Mache Dich auf! Suche den Herrn von ganzem Herzen, dann wird er sich auch finden lassen.“



Die Band begleitet die Kinder von der „Tankstelle“ beim Singen



Eine Mädchen-Kleingruppe

Nach der kreativen Verkündigung braucht es doch erst mal eine Stärkung. Diese gibt es in Form von Getränken und einem Lebkuchen. Was hat das vorher Erfahrene mit dem eigenen Leben zu tun? Das wird in der Mädchengruppe bzw. Jungengruppe überlegt. Auf kreative Art und Weise wird dies weiter vertieft.

11.15 Uhr: der Kindergottesdienst ‚Regenbogenland‘ und ‚Tankstelle‘ ist aus. 30 Kinder gehen mit der Aussage „Nächste Woche komme ich wieder ...“ nach Hause.

Ein gelungener Neuanfang! Haben auch Sie Lust, sich am Sonntagmorgen mit Ihren Kindern aufzumachen? Für die Eltern steht ab 9.30 Uhr Kaffee bereit.

Ihr Kindergottesdienst-Team ■



Biblische Geschichte spannend erzählt im ‚Regenbogenland‘

Kirchturmsanierung abgeschlossen



Gefährlicher Zustand des Schiefers

Am Anfang des Jahres lösten sich durch einen Sturm einige Schiefertafeln am Kirchturmdach und fielen zu Boden. Nach dem Rat verschiedener Fachleute entschlossen wir uns im Ältestenkreis, den Schaden zu melden und das Dach reparieren zu lassen. Wir holten mehrere Kostenvoranschläge ein, um den finanziellen Aufwand zu erfassen.

Schließlich gaben wir das Gerüst in Auftrag. Am 26. August 2004 war die erste Besteigung des Turmes zusammen mit den Fachleuten. Nun konnten wir erstmals den Schaden direkt in Augenschein nehmen.



vorher

Die Schieferbedeckung musste komplett



nach der Fertigstellung

erneuert werden. Der Putz der Kirchturmfassade musste gegen Risse behandelt und neu gestrichen werden. Verschiedene Kanthölzer im Außenbereich waren auszubessern und am Sandstein einige Reparaturarbeiten durchzuführen. Das Kreuz wurde neu gestrichen und die Kugel verguldet. Innerhalb von zwei Monaten konnten alle Arbeiten fertig gestellt werden.

Wir danken Gott für das gute Wetter und alle Bewahrung. Den Handwerkern danken wir für das zuverlässige und zügige Arbeiten.

Dankbar sind wir auch Herrn Harald Dunke vom evangelischen Kirchenbauamt in Karlsruhe für die gute baufachliche Unterstützung. Dem Oberkirchenrat danken wir für die schnelle Bewilligung der Baumaßnahme und der finanziellen Unterstützung.



von links nach rechts: Thomas & Martin Rudorfer (Dachdecker), Harald Dunke, Martin Fünkner, Lothar Erhardt (Maler)

Unsere Kirchengemeinde hat bei dem Bauvorhaben einen Eigenanteil von rund 22.000 € zu tragen.



Herzlichen Dank für alle bisherigen Spenden in Höhe von insgesamt etwa 5.850 €. Es fehlen uns zur Deckung unseres Anteils noch ungefähr 16.150 €. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Spende einen Beitrag zum Erhalt unseres Kirchengebäudes leisten würden.

Martin Fünkner ■

Allianzgebetswoche Januar 2005

„Das Gebet bewegt Gottes Arm“ – Jeder ist dazu herzlich eingeladen!
In der Woche vom **9. bis zum 16. Januar 2005** werden wir im Gemeindehaus zum gemeinsamen Gebet zusammen kommen. Als thematischer Leitfaden der Gebetswoche dient das Vaterunser (Matthäus 6,9-13). Das Motto der Gebetswoche ist demgemäß „So sollt ihr beten“. Aus dem vom jeweiligen Bibeltext vorgegebenen Thema ergibt sich für jeden Tag ein Gebetsschwerpunkt wie Dank, Beugung, Bitte, Fürbitte und Anbetung. ■

Kennen hilft zum verstehen!

katholisch? – evangelisch? – orthodox?

Unter dem Motto „Kennen hilft verstehen!“ veranstalten wir im neuen Jahr zwei Abende mit dem Ökumenebeauftragten des Kirchenbezirk Wertheim, Pfr. Christian Mono.

Hierbei wollen wir am ersten Abend zunächst mit Informationen und Bildern einen Einblick in die orthodoxe Glaubenswelt geben. Der zweite Abend ist der katholischen Glaubenslehre gewidmet.

Pfr. Christian Mono, geboren 1964 in Weilheim an der Bergstraße, studierte sowohl katholische, evangelische und orthodoxe Theologie in Bonn und beschäftigte sich im Rahmen der Kirchengeschichte besonders mit der Frage, wie es zur Reformation gekommen ist bzw. kommen musste. Nach seinem Lehrvikariat 1993/94 übernahm er 1998 eine Gemeinde in Mannheim. Seit 2000 ist er Pfarrer in Lauda. Für Christian Mono bedeutet gelebte Ökumene nicht nur das Zusammenwachsen der Kirchen im eigenen Ort, sondern auch das Zusammenwachsen der Kirchen über die Landesgrenzen hinaus, z.B. nach Frankreich und Afrika.



1. Termin am Donnerstag, 27. Januar 2005 um 19.30 Uhr
Orthodoxie - Lehre, Liturgie, Leben

2. Termin am Mittwoch, 2. Februar 2005 um 19.30 Uhr
Katholizismus - Kirchengestalt, Glaube und Frömmigkeit

Wir laden alle Interessierten herzlich in unser Gemeindehaus ein. Der Vortrag wird ca. 1 Stunde dauern. Es wird genug Zeit für Fragen und Diskussion sein.

Der Ältestenkreis, Ihr Markus Gube ■



Taufen

05.09.2004	Pascal Porcher, Großrinderfeld
05.10.2004	Milena Rebhan, Gerchsheim
31.10.2004	Luca Burkert, Wenkheim

Trauungen

16.10.2004	Jochen Heilig u. Silke geb. Richter, Gerchsheim
------------	---

Beerdigungen im vergangenen Kirchenjahr

23.12.2003	Elfriede Schmidt, geb. Geiger (66)
05.03.2004	Elise Denkaluk, geb. Thoma (78)
09.03.2004	Helmut Winkler (78)
19.06.2004	Elisabeth Kneucker, geb. Thoma (63)
01.07.2004	Luise Koch, geb. Schulz (94)

*Bei Gott ist niemand vergessen, auch wenn wir einander übersehen.
Bei Gott ist niemand vergessen, auch wenn die Wege am Grab auseinander gehen.
Bei Gott ist niemand vergessen, er hört unser Klagen und Weinen und Flehn.
Bei Gott ist niemand vergessen und wer auf ihn vertraut, bleibt auf ewig bestehn!*

Dezember

19.12.2004	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
24.12.2004	16.00 Uhr	Christvesper mit Kinderchor-Musical, Pfr. Habiger
	22.00 Uhr	Christmette mit Pfr. Oliver C. Habiger
25.12.2004	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pfr. Habiger - der Kirchenchor wirkt mit
26.12.2004	17.00 Uhr	Weihnachtslieder singen in der Kirche
31.12.2004	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Pfr. Habiger

Januar

01.01.2005		- kein Gottesdienst
02.01.2005	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
06.01.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
09.01.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
16.01.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Habiger
23.01.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
30.01.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Bernd Alber

Februar

06.02.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
12.02.2005	20.00 Uhr	SNS-Saturday-Night-Special mit Pfarrer Habiger
13.02.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
20.02.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst
27.02.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger

März

06.03.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
13.03.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
20.03.2005	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Salge
24.03.2005	19.00 Uhr	Gründonnerstag - Gottesdienst mit Abendmahl
25.03.2005	10.00 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Oliver C. Habiger
27.03.2005	6.30 Uhr	Ostersonntag - Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Habiger
28.03.2005	10.00 Uhr	Ostermontag - Taufgottesdienst

April

- 03.04.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
 10.04.2005 10.00 Uhr **Missionstags-Gottesdienst mit Albrecht Hengerer**
 17.04.2005 10.00 Uhr **Konfirmanden-Gottesdienst**
 24.04.2005 9.30 Uhr **Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Habiger**

Mai

- 01.05.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
 05.05.2005 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt** - Gottesdienst mit Pfr. Habiger
 07.05.2005 20.00 Uhr **ökumenischer Friedensgottesdienst**
 zum Gedenken an 60 Jahre Kriegsende
 mit Pfr. Konrad und Pfr. Habiger
 08.05.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
 15.05.2005 10.00 Uhr **Pfingstsonntag** - Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Pfarrer Oliver C. Habiger
 16.05.2005 10.00 Uhr **Pfingstmontag - Lob. u. Dankgottesdienst**
 Pfarrer Oliver C. Habiger
anschließend Kirchenkaffee
 22.05.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Hans Waschko
 29.05.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger

Juni

- 05.06.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
 11.06.2005 20.00 Uhr **SNS-Saturday-Night-Special**
mit Pfarrer Armin Graf, Eppingen
 12.06.2005 10.00 Uhr Gottesdienst
 19.06.2005 10.00 Uhr Gottesdienst
 26.06.2005 10.00 Uhr Gottesdienst

Juli

- 03.07.2005 10.00 Uhr Gottesdienst
 10.07.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 17.07.2005 10.00 Uhr Gottesdienst
 24.07.2005 10.00 Uhr **Gottesdienst vom Kindergottesdienst mitgestaltet**
anschließend Kirchenkaffee
 31.07.2005 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste „spezial“

SNS-Gottesdienst in Großrinderfeld in der Aula der Schule - 13. November 2004

Seit mehr als drei Jahre gibt es ihn nun schon, den „etwas anderen Gottesdienst“ unserer Gemeinde. Er trägt den Titel „Saturday Night Special“ (wörtlich: Samstagabend Extra). Mit diesen besonderen Gottesdiensten wollen wir nicht in Konkurrenz zum sonntäglichen Gottesdienst treten. Die „SNS-Gottesdienste“ sind vielmehr eine Ergänzung in einem zeitgemäßen Rahmen: interessante Themen, neuere Musik, kreative Darstellung des Themas, lockere Moderation und Zeit zum Gespräch im anschließenden Bistro.



Moderation: Ingeborg Brücher und Wolfgang Göhricke



SNS-Band

Es geht um lebensnahe Themen, also den ganz „alltäglichen Wahnsinn“, mit dem jeder konfrontiert ist. Die Ansprachen von auswärtigen Referenten oder dem eigenen Pfarrer machen deutlich, welche Antworten hierzu der Glaube an Gott gibt. Unsere Band und der Chor sorgen für ein peppiges Musikprogramm zum Mitsingen.

Besonders Jugendliche und die Mittlere Generation spricht diese Form von Gottesdiensten an. Aber auch manche Senioren freuen sich an der lockeren, zeitgemäßen Art Gottesdienste zu feiern und sind mit von der Partie.



Jugendchor des SNS-Gottesdienstes

Zum ersten Mal waren wir mit dem SNS-Gottesdienst am 13. November 2004 auch außerhalb von Wenkheim, nämlich in Großrinderfeld. Etwa 150 Personen aus unterschiedlichen Ortschaften waren dabei, als es um das Thema „Neidisch sind immer nur die andern“ ging. Als besonderes „Bonbon“ trat der Großrinderfelder Chor „Haste Töne“ auf.



Gastchor: „Haste-Töne“

Sind Sie selbst neugierig geworden? Dann kommen Sie doch auch zu unseren SNS-Gottesdiensten!

Ihr SNS-Team freut sich auf Sie!

Gotthold Knodel ■

Die nächsten SNS-Gottesdienste sind:

12. Februar 2005 20.00 Uhr Kirche Wenkheim
mit Pfr. Oliver C. Habiger zum Thema:
»Maskenball - Warum wir gerne Rollen spielen«

11. Juni 2005 20.00 Uhr Kirche Wenkheim
mit Pfr. Armin Graf, Eppingen zum Thema:
»Die Krise als Chance«



Leute schaut mal her und spitzt das Ohr ...

... wir sind nämlich hier der Kinderchor.



Kostümprobe in der Kirche für das Weihnachtsmusical

Es ist Montag kurz vor 17.00 Uhr im evang. Gemeindehaus. Was ist da zu hören? Schafe blöken, ein Ochse muht und ein Esel ruft laut „i-a“. Man könnte fast meinen, hier sei ein Stall eingerichtet, aber nein, es ist Kinderchorprobe.

Die ersten Kinder sind ins Gemeindehaus gekommen. Heute dürfen sie ihre neuen Kostüme für das Weihnachts-Singspiel anziehen. Sie schlüpfen in die Rollen von Hirten, Schafen, Ochse, Esel, Wirten, Maria und Josef...

Bis zum großen Auftritt an Heiligabend muss noch viel geübt werden, damit alles gut klappt. Die Liedtexte können noch nicht alle Kinder auswendig. Doch wenn man miteinander übt, fällt das gar nicht schwer. Zwischendurch wird viel gelacht. Der Kinderchor soll den Kindern auch richtig Spaß machen.



Am 24. Dezember ist dann der nächste große Auftritt: Das Musical »Die sonderbare Nacht« wird dann bei der Christvesper in der Kirche aufgeführt.



Da wird nicht nur gesungen. Auch einige Schauspielszenen müssen geprobt werden. Die Kinder sind mit großem Eifer bei der Sache und fiebern bestimmt nicht nur wegen der Geschenke Heiligabend entgegen.

Wenn du auch gerne im Kinderchor mitsingen würdest, dann bist du ganz herzlich eingeladen, ab Januar montags um 17 Uhr ins Gemeindehaus zu kommen. Simone Habiger ■

Stufen des Lebens - »Ob Vertrauen sich lohnt?«



Ob Vertrauen sich lohnt? Die Grundfrage im Leben Abrahams beschäftigt uns bis heute: Ob Vertrauen sich lohnt?

Für den Einen hat sich der Einsatz von Vertrauen gelohnt. Es war die einzige Chance, seinen begrenzten Raum von Angst und Zweifel zu verlassen und Neues zu riskieren. Eine Andere macht die Erfahrung, dass ihr Vertrauen bitter enttäuscht wurde.

Wir wollen anhand der Abraham-Geschichte das Geheimnis des Vertrauens buchstabieren und eine Spur suchen, der wir in unserem Leben nachgehen können.

Dazu laden wir Sie im neuen Kurs herzlich ein!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Anne-Rose Hörner
und Mitarbeiterteam ■

1. Kurs: Der Kurs findet statt in **Gerchsheim**, im Gasträum der Turnhalle jeweils **mittwochs** am: **16.2./23.2./2.3./9.3.2005**, abends von 20.00 - 22.00 Uhr - Anmeldung: Anne-Rose Hörner 0 93 49-4 56

24 Türen von Wenkheim auf dem Weg zu Weihnachten



Sie kennen ihn alle: den Adventskalender. Hinter 24 Türen findet man immer wieder andere, spannende Sachen.

Der ökumenische Seniorenadvent am 5. Dezember 2004 hat dieses Motiv aufgenommen. An eine Leinwand wurden 24 Türen von Wenkheimer Häusern geworfen. Zunächst nur die Tür, dann etwas mehr und schließlich das ganze Haus zu dem die Tür gehört. Wer hat es richtig erraten?



Falls Sie nicht dabei gewesen sind, können Sie es ja an einem Beispiel selbst probieren. Hier finden Sie ein Türbild eines Wenkheimer Hauses. Und die richtige Lösung steht am Ende des Berichtes.



Haben Sie es richtig erraten?



Beim ökumenischen Seniorenadvent war es wie beim richtigen Adventskalender: Hinter jeder der 24 Wenkheimer Türen hat sich etwas Besonderes verborgen. Das heißt: Nach jedem Türbild wurde ein besonderer Programm-punkt an diesem Nachmittag geboten.

Eine schöne Geschichte, das Singen gemeinsamer Lieder, ein Musikstück (von Silke Fünkner und Sirinya Landeck), ein weiteres Rätsel oder ein Lied des Frauenkreises.



Die Andacht von Diakon Günther Holzhauser hat das Motiv der Türen mit aufgenommen. Danach öffnete sich die Tür zum Kuchenbüffet. „Da würde man am liebsten von jedem etwas nehmen“. Und wer es nicht so süß mag, konnte leckere belegte Brötchen zu essen.



Auch Bürgermeister Ottmar Dürr begrüßte die Wenkheimer.



Den fleißigen Helferinnen vom Frauenkreis sei dafür herzlichen Dank! ■ Lösung: Das Feuerwehrhaus.



Aktion Opferwoche der Diakonie 2004



Coletha Mukabaziga füllt ihren Wasserkonister an einer Wasserpumpe auf. Der Brunnen wurde mit Spendengeldern von „Brot für die Welt“ gebaut

Früher benötigte Coletha Mukabaziga einen halben Tag, um Wasser zu holen. Heute muss sie dazu nur vor die Tür gehen.

Mit ihren großen gelben Kanistern musste sie fünf Kilometer weit bis zur nächsten Wasserstelle gehen. Heute muss sie dazu nur vor die Tür. 200 Meter entfernt ist eine Pumpe. Und die liefert sauberes Wasser. Das hat es in Kabimba, einem Dorf in dem kleinen zentralafrikanischen Land Ruanda zuvor noch nicht gegeben. Das gibt es erst, seitdem der Lutherische Weltbund die vor rund sechs Jahren von der Regierung gebaute Wasserversorgung wieder hergerichtet hat. Finanziert worden ist das Ganze von „Brot für die Welt“.

Mehr Zeit für Haushalt und Arbeit auf dem Feld

Coletha ist froh, dass sie nicht mehr so lange braucht, um Wasser zum Trinken, Kochen und Wäsche waschen zu besorgen. Jetzt kann die 49 Jahre alte Mutter von fünf Kindern diese Zeit für Arbeiten im Haushalt und auf dem Feld verwenden. Für sie und die Familie ein großer Vorteil. Coletha lebt in der Provinz Kibungo. Die Menschen hier haben es schwer. Sie leben von der Landwirtschaft. Aber angesichts der verbreiteten Dürre in der Provinz können sich die meisten gerade so über Wasser halten mit dem Anbau von Mais, Maniok und Bohnen.



Alltag in der Provinz Kibungo

Die Menschen, die hier leben, sind arm. Alle, die an der Pumpe Wasser holen, sind Mitglieder im örtlichen Wasserkomitee. Aber viele können nicht einmal den jährlichen Beitrag von etwa zwei Euro aufbringen, den die Mitglieder für die Instandhaltung der Pumpe zahlen sollten. Nur etwa 60 Prozent sind dazu in der Lage. „Dennoch ist gewährleistet, dass auch die Bedürftigen



Die Kinder müssen beim Wasser holen mithelfen. Auch diese Pumpe wurde mit Spendengeldern von „Brot für die Welt“ gebaut.

unter den 187 Familien am Ort Wasser erhalten“, bekräftigt Didace Bugingo. Er steht nicht nur dem örtlichen Wasserkomitee mit 935 Mitgliedern vor, sondern ist verantwortlich für das gesamte Netz von Kanälen, das sich vom Sammelpunkt in Gituku über insgesamt 32 Kilometer erstreckt und 18 Sammelstellen umfasst.

Verantwortung für Instandhaltung übernehmen

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit

Insgesamt profitieren 16.000 Personen von dem Projekt, das seit Juli 2003 selbstständig ist. Das heißt, dass die Mitglieder die Kanäle und Pumpen selbst instand halten müssen. Wie das geht, hat der Lutherische Weltbund den Mitgliedern beigebracht. Diese müssen

die Kanäle sauber halten. Außerdem ist für jede Wasserstelle vor Ort ein Techniker ausgebildet worden, der nach den Rohren und Pumpen schaut.

In diesem Gemeindebrief finden Sie Spendentüten und Überweisungsträger für die Aktion „Brot für die Welt“. ■

Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst

sonntags, 10.00 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst

sonntags, 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Tankstelle“ für Kinder von 7-13 Jahren im Gemeindehaus - „Regenbogenland“ für Kinder von 3-6 Jahren im Kindergarten (Obertorstraße 1)

Bubenjungchar (ca. 9-13 Jahre)

donnerstags, 17.00 Uhr
Gemeindehaus

Mädchenjungchar (ca. 9-13 Jahre)

freitags, 17.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre)

freitags, 15.30 Uhr Gemeindehaus

Purzeltreff (Kleinkindergruppe)

dienstags, um 9.45 Uhr
Gemeindehaus

Teenietreff (ab ca. 13 Jahre)

montags, 19.00 Uhr Gemeindehaus

EC-Jugendkreis

donnerstags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus

Hausbibelkreis 1

montags, wöchentlich, 20.00 Uhr;
Kontakt: Wolfgang Göhricke
(Tel.: 09349-211)

Bibelkreis 2

donnerstags, wöchentlich, 20.00 Uhr
Gemeindehaus; Kontakt: Hilde
Hoben (Tel.: 09349-710)

Hausbibelkreis 3

donnerstags, 14-tägig, 20.00 Uhr;
Kontakt: Margit Schörk
(Tel.: 09349-824)

Bibelgesprächskreis Gerchsheim

dienstags, 14-tägig, 20.00 Uhr;
Kontakt: Margarete Erlenbach
(Tel.: 09344-929187)

Ökumenischer Bibelkreis Großrinderfeld

montags, 14-tägig, 20.00 Uhr;
Kontakt: Markus und Birgit Gube
(Tel.: 09349-929450)

Bibelabende

(der Stadtmission Wertheim)
am ersten Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr Gemeindehaus

Gebetstreffen

mittwochs, 19.30 Uhr
Gemeindehaus

Frauenkreis

im Winterhalbjahr, mittwochs,
14-tägig, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Seniorenachmittag

im Winterhalbjahr, mittwochs, mtl.,
14.00 Uhr Gemeindehaus

Kirchenchor

im Winterhalbjahr, dienstags,
20.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderchor

September-April, montags,
17.00 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

sonntags nach dem Gottesdienst

Krankenhaussingen

Viermal jährlich. Treffpunkt Ge-
meindehaus, samstags um 15.30 Uhr

Spieleabend

meist am ersten Samstag im Monat,
20.00 Uhr Gemeindehaus

Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:**Pfarramtssekretariat, Jutta Göhrcke:**

E-Mail: Pfarramt@Kirche-Wenkheim.de
 Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:
 Di 8.15 - 10.45 Uhr
 Fr 8.15 - 10.45 Uhr

**Pfarrer Oliver C. Habiger:**

Tel: 09349-232, Fax: 929897
 E-Mail: Pfarrer@Kirche-Wenkheim.de

Per Post:

Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Wenn Sie unsere Gemeindearbeit finanziell unterstützen wollen. - So erreicht uns **Ihre Spende:**

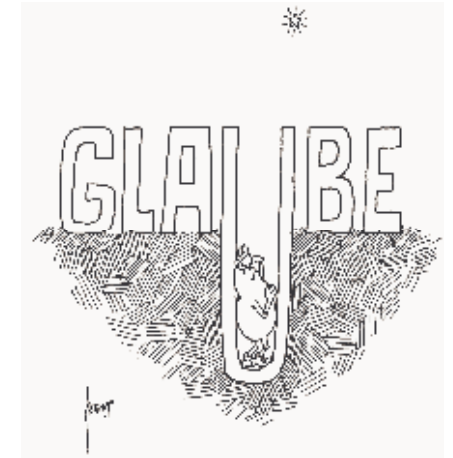
Kto.-Nr.: 750 226 03, BLZ: 673 900 00, Volksbank Main-Tauber
 Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitte Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.
 Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim
 Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach
 Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim

Emmaus Glaubenskurs

Warum ein Seminar über den christlichen Glauben? Wir leben in einer Zeit, in der immer mehr Menschen immer weniger über den christlichen Glauben wissen und in der die Gefahr wächst, weit verbreitete Vorurteile über Kirche und Glaube ungeprüft zu übernehmen. Wer sich für den christlichen Glauben interessiert, braucht darum verlässliche Informationen.



Fast jeder hat in jungen Jahren kirchlichen Unterricht in irgendeiner Form erlebt. Für viele war es die letzte Möglichkeit, sich mit den Fragen des Glaubens auseinander zu setzen. Denn in unserer Gesellschaft wird das Thema „Religion“ meistens ausgeklammert. Glaube gehört zu den Dingen, über die man im Alltag selten spricht.



Das Glaubensseminar will Hilfestellung zur persönlichen Klärung anbieten.

Dieses Seminar wendet sich an Menschen, die noch nicht festgefahren sind in ihrer Meinung, sondern Interesse mitbringen, sich mit grundlegenden Fragen des christlichen Glaubens auseinander zu setzen. Es wendet sich an Menschen, die offen sind, Schritte auf dem Weg des Glaubens zu gehen.

Jeder und jede, unabhängig von Alter, Wissensstand, Kirchlichkeit oder Konfessionszugehörigkeit, ist bei diesem Glaubensgrundkurs herzlich willkommen.

Der genaue Termin steht noch nicht fest. Ich würde mich jedoch freuen, wenn Sie schon bald Ihr Interesse anmelden würden. Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Pfr. Oliver C. Habiger. ■